

Inbetriebsetzungsprotokoll für Eigenerzeugungsanlagen



Bei Parallelbetrieb im Netz der BEW Netze GmbH nach den Vorgaben des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)

Vertragspartner (Betreiber der Anlage) Name: _____ Straße: _____ PLZ, Ort: _____ Telefon: _____ Anlagenanschrift Straße: _____ PLZ, Ort: _____	Errichter der Anlage Name: _____ Anschrift: _____ _____ Telefon/Fax: _____ E- Mail: _____
---	---

1 Allgemeines

1.1 Photovoltaik.. Wasserkraft.. Windkraft.. Biogas.. KWKG..

in Ordnung: ja nein

1.2 Besichtigung der Anlage (Allgemeinzustand).....

1.3 Übereinstimmung des Anlagenaufbaus mit den Planungsvorgaben.....

1.4 Aufbau der Abrechnungs-Messeinrichtung entsprechend den technischen Bestimmungen.....

1.4.1 Einhaltung der gültigen VDE-AR-N 4100.....

1.5 Vergütung nach EEG / KWK.....

1.5.1 Einmalig bei KWK Kleinanlagen (Einmalzahlung).....

1.5.2 verzicht auf Förderung nach EEG / KWK.....

1.5.3 Direktvermarktung.....

geförderte Direktvermarktung.....

nicht geförderte Direktvermarktung.....

1.6 Batteriespeicheranlage..... (Betriebsart: 3p.. / L1.. / L2.. / L3..).....

1.6.1 Speicherkapazität:..... kW/h

1.6.2 Abgabeleistung:..... kW

1.7 installierte Modulleistung..... kW

1.8 installierte Wechselrichter- / Generatorleistung (Betriebsart: 3p.. / L1.. / L2.. / L3..)..... kW

1.9 Wirkleistungsbegrenzung:..... kW

1.9.1 KfW Regel..... %

1.9.2 dynamisch geregelt..... %

1.9.3 Einspeiseleistung vorgegeben durch die BEW Netze GmbH (siehe Freigabe)..... %

2 Netz- und Anlagenschutz-Einrichtungen (NA-Schutz) in Ordnung: ja nein

2.1 Integrierter NA-Schutz (vorhanden).....

2.2 Zentraler NA-Schutz (vorhanden).....

2.2.1 mit Rückwirkung von NA- Schutz auf die Wechselrichter (VDE 4105 / 2019).....

2.2.2 zentraler Kuppelschalter.....

2.3 Prüfbericht über die standardisierte Typprüfung liegt vor dann keine Einträge unter 2.4 bis 2.5.....

2.4 Kontrolle der Einstellwerte beim (zentralem) NA- Schutz

vorhandene Schutzfunktion	Einstellbereich	Einstellwert	Zeit	Sichtkontrolle Einstellwert	Werrichtig ausgelöst
<input type="checkbox"/> Spannungsrückgangsschutz	1,0Un - 0,7Un	----- Un	___ ms	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	1,0Un - 0,7Un	----- Un	___ ms	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Spannungssteigerungsschutz	1,0Un - 1,15Un	----- Un	___ ms	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	1,0Un - 1,15Un	----- Un	___ ms	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Frequenzrückgangsschutz	50Hz - 47Hz	----- Hz	___ ms	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	50Hz - 47Hz	----- Hz	___ ms	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Frequenzsteigerungsschutz	50Hz - 51,5Hz	----- Hz	___ ms	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	50Hz - 51,5Hz	----- Hz	___ ms	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Vektor- oder Lastsprungrelais	0° - 9°el	----- °el	___ ms	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Überprüfung der Abschaltzeit (Ersatz für AWE/KU-Simulation)

Überprüfung erforderlich: Ja nein Gemessene Abschaltzeit: _____ ms

Vorgabe der BEW Netze GmbH erfüllt Ja nein

2.5 Funktionskontrolle der Schutzeinrichtung ausgeführt und Funktion in Ordnung.....

2.6 Zuschaltbedingungen nach ANR 4105 / 4110 erfüllt.....

<p>4 <u>Umsetzung §9 EEG Fernregelbarkeit:</u></p> <p style="text-align: right;">in Ordnung: ja nein</p> <p>4.1 <u>Funkrundsteuerempfänger</u> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>4.2.1 <u>Vorsicherung FRSE (6A)..</u> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>4.2.2 <u>Geräteschutz (Gehäuse)..</u> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>4.2.3 <u>Abstand zu elektr. Geräte</u> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>4.2.4 <u>Empfangsqualität.....</u> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>4.2.5 <u>Gerätedaten vom FRSE:</u></p> <p><u>Seriennummer:</u></p> <hr/> <p><u>Parametrierung:</u></p> <hr/> <p><u>Baujahr:</u></p> <hr/> <p>4.2 <u>Regelbereich:</u></p> <p>Schaltstufen zu: 100%..... <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p> 60%..... <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p> 30%..... <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p> 0%..... <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>	<p style="text-align: center;">§ 9 des EEG / Technische Vorgaben (Auszug)</p> <p>(1) Anlagenbetreiber und Betreiber von KWK-Anlagen müssen ihre Anlagen mit einer installierten Leistung von mehr als 100 Kilowatt mit technischen Einrichtungen ausstatten, mit denen der Netzbetreiber jederzeit</p> <p style="padding-left: 20px;">1. die Einspeiseleistung bei Netzüberlastung ferngesteuert reduzieren kann und</p> <p style="padding-left: 20px;">2. die Ist-Einspeisung abrufen kann.</p> <p>Die Pflicht nach Satz 1 gilt auch als erfüllt, wenn mehrere Anlagen, die gleichartige erneuerbare Energien einsetzen und über denselben Verknüpfungspunkt mit dem Netz verbunden sind, mit einer gemeinsamen technischen Einrichtung ausgestattet sind, mit der der Netzbetreiber jederzeit</p> <p style="padding-left: 20px;">1. die gesamte Einspeiseleistung bei Netzüberlastung ferngesteuert reduzieren kann und</p> <p style="padding-left: 20px;">2. die gesamte Ist-Einspeisung der Anlagen abrufen kann.</p> <p>(2) Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie</p> <p style="padding-left: 20px;">1. mit einer installierten Leistung von mehr als 30 Kilowatt und höchstens 100 Kilowatt müssen die</p> <p style="padding-left: 40px;">Pflicht nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 oder Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 erfüllen,</p> <p style="padding-left: 40px;">2. mit einer installierten Leistung von höchstens 30 Kilowatt müssen</p> <p style="padding-left: 20px;">a) die Pflicht nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 oder Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 erfüllen oder</p> <p style="padding-left: 20px;">b) am Verknüpfungspunkt ihrer Anlage mit dem Netz die maximale Wirkleistungseinspeisung auf 70 Prozent der installierten Leistung begrenzen.</p> <p>(3) Mehrere Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie gelten unabhängig von den Eigentumsverhältnissen und ausschließlich zum Zweck der Ermittlung der installierten Leistung im Sinne der Absätze 1 und 2 als eine Anlage, wenn</p> <p style="padding-left: 20px;">1. sie sich auf demselben Grundstück oder Gebäude befinden und</p> <p style="padding-left: 20px;">2. sie innerhalb von zwölf aufeinanderfolgenden Kalendermonaten in Betrieb genommen worden sind.</p> <p>Entsteht eine Pflicht nach Absatz 1 oder 2 für einen Anlagenbetreiber erst durch den Zubau von Anlagen eines anderen Anlagenbetreibers, kann er von diesem den Ersatz der daraus entstehenden Kosten verlangen.</p> <p style="text-align: center;">.....</p> <p style="text-align: center;">§ 52 Verringerung des Zahlungsanspruchs bei Pflichtverstößen (Auszug)</p> <p>(4) Anlagenbetreiber, die keinen Anspruch nach § 19 Absatz 1 geltend machen, verlieren, solange sie gegen § 9 Absatz 1, 2, 5 oder 6 oder gegen § 21b Absatz 3 verstoßen, den Anspruch auf ein Entgelt für dezentrale Einspeisung nach § 18 der Stromnetzentgeltverordnung und den Anspruch auf vorrangige Abnahme, Übertragung und Verteilung nach § 11; Betreiber von KWK-Anlagen verlieren in diesem Fall den Anspruch auf ein Entgelt für dezentrale Einspeisung nach § 18 der Stromnetzentgeltverordnung und ihren Anspruch auf Zuschlagszahlung nach den §§ 6 bis 13 des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes, soweit ein solcher besteht, oder andernfalls ihren Anspruch auf vorrangigen Netzzugang.</p>
---	--

3 <u>Messeinrichtung, Verplombung</u>	in Ordnung:	ja	nein
3.1 Anlaufkontrolle der Zähler für den Bezug und Rücklieferung ausgeführt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.1 keine Anlaufkontrolle bei 2.8.0 möglich (produzierte Leistung geringer als Eigenverbrauch).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2 Nicht Betriebsbereit (z.B. Schnee auf den Modulen).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 NA- Schutzeinrichtungen durch Verplombung gesichert.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Funkrundsteuerempfänger durch Verplombung gesichert.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5 Anmerkungen:

Folgende Komponenten fehlen oder sind noch nicht fachgerecht angeschlossen bzw. ausgelegt worden:

SLS-Schalter.. Verdrahtung Zählerfeld.. Ü-Schutz.. plombierbare Sicherung.. APZ-Feld..

Anlage wurde in Anwesenheit der Unterzeichner in Betrieb gesetzt.

Die Erzeugungsanlage ist nach den Bedingungen der VDE-Anwendungsregel "Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz" VDE-AR-N 4105 und den zur Zeit gültigen Technischen Anschlussbedingungen mit Ergänzungen der BEW Netze GmbH errichtet. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Erzeugungsanlage nach BGV A3 §3 und § 5 oder TRBS 1201 für betriebsbereit erklärt. Sofern die Erzeugungsanlage im Sinne der zur Zeit gültigen DIN VDE-Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschrift BGV A3 als abgeschlossene elektrische Betriebsstätte gilt, dürfen Laien diese Betriebsstätte nur in Begleitung von Elektrofachkräften oder elektrisch unterwiesenen Personen betreten. Mit der Unterzeichnung des Protokolls erklärt der Anlagenerrichter und der Anlagenbetreiber dass die oben aufgeführten Bedingungen erfüllt sind und die Photovoltaikanlagen nach dem EEG §9 errichtet wurde.

Anlagenbetreiber:	
Anlagenerrichter:	Datum: